

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XV
§ 1 Einleitung .....	1
A. Zielsetzung der Arbeit – Gang der Darstellung .....	5
I. Theoretischer Teil.....	6
II. Empirischer Teil.....	6
B. Stand der Forschung /Konkretisierung der Fragestellung .....	8
I. Schuld und Erziehung im Jugendstrafrecht.....	8
II. Empirische Untersuchungen zur Strafzumessung.....	9
1. Aktenanalysen .....	9
2. Andere Untersuchungsansätze.....	11
III. Design der eigenen Untersuchung .....	12
1. Kapitel: Die Strafzwecke und § 46 StGB .....	15
§ 2 Die Strafzwecke .....	15
A. Die Strafzwecke und das ihnen zugrunde liegende Antinomieproblem .....	15
I. Absolute und relative Strafzwecktheorien.....	16
II. Die Antinomie der Strafzwecke.....	17
1. Spezialprävention .....	17
2. Generalprävention .....	19
3. Vergeltung/Sühne.....	20
B. Die Vereinigungstheorien .....	22
C. Zusammenfassung § 2.....	23
§ 3 Strafzumessung nach Erwachsenenstrafrecht .....	24
A. Die Grundlagenformel des § 46 Abs. 1 S. 1 StGB.....	25
I. Strafbegründungsschuld .....	25
II. Strafzumessungsschuld .....	26
III. Die Spielraumtheorie .....	27
B. Der Strafzumessungsvorgang im Einzelnen.....	28
I. Die Bestimmung der Strafhöhe .....	29
1. Der Strafrahmen .....	29
2. Ermittlung und Ausgestaltung des Schuldrahmens .....	30
a. Die strafzumessungsrelevanten Umstände .....	30
b. Der Regelfall .....	32
3. Zumessung präventiver Erwägung .....	34
II. Die Aussetzung der Vollstreckung zur Bewährung .....	35
1. Legalprognose .....	36

2. Besondere Umstände .....	36
3. Verteidigung der Rechtsordnung.....	37
4. Dauer der Bewährung.....	37
C. Zusammenfassung § 3 .....	37
2. Kapitel: Strafzumessung nach Jugendstrafrecht .....	39
§ 4 Die Entwicklung der Jugendstrafe bis zum RStGB .....	40
A. Die ursprünglichen Anwendungsvoraussetzungen des „Jugendstrafrechts“.....	40
I. Das Alter als entscheidende Voraussetzung.....	40
II. Einsichtsfähigkeit als zusätzliches Erfordernis.....	41
III. Die Entwicklung in Deutschland bis zum RStGB .....	41
B. Freiheitsentzug als Sanktion.....	43
I. Die Idee der Zuchthäuser .....	44
1. Gründung der ersten Zuchthäuser .....	44
2. Erziehung im Zuchthaus.....	45
II. Rückschritte der Zuchthausidee .....	46
C. Besserung des Täters als Zweck des Strafrechts .....	47
I. Die Idee des Gesellschaftsvertrages .....	47
1. Hobbes.....	48
2. Montesquieu .....	48
3. Beccaria .....	49
II. Die Veränderungen in Preußen .....	50
III. Die Straftat als Erziehungsdefizit .....	50
IV. Die Präventionstheorie um 1800 .....	51
D. Die Besserung des Täters als allgemeines Vollzugskonzept .....	51
I. Reformen in Amerika und England.....	52
II. Reformen auf deutschem Boden.....	53
E. Rückschritte im Besserungskonzept durch die Strafgesetzgebung des 19. Jhd. ....	53
I. Die Straftheorie Feuerbachs .....	54
II. Kodifizierungen in den Partikularstaaten.....	55
F. Das RStGB von 1871 .....	56
I. Umgang mit jungen Gefangenen.....	56
II. Jugenddelinquenz gegen Ende des Jahrhunderts .....	57
G. Zusammenfassung § 4.....	59
§ 5 Der Erziehungsgedanke im Schulenstreit .....	59
A. Wegbereiter der soziologischen Strafrechtsschule.....	60
I. Die Arbeit Lombrosos .....	60
II. Die Sozialgesetzgebung.....	61
III. Entdeckung der Lebensphase Jugend .....	61
IV. Ansteigen der Jugendkriminalität.....	62
B. Der Erziehungsbegriff der soziologischen Strafrechtsschule.....	63
I. Erziehung als Vollzugsvermeidung.....	64
II. Erziehung als ein Strafzweck.....	65

1. Strafrechtliche Reaktionen nach dem Marburger Programm .....	66
2. Der Vollzug bei den unterschiedlichen Tätergruppen .....	66
a. Die Besserungsfähigen .....	67
b. Die nicht Besserungsbedürftigen .....	67
c. Die Unverbesserlichen .....	67
III. Erziehung und Strafe .....	67
1. Ursprünglich: Unvereinbarkeit der Begriffe .....	68
2. Vereinbarkeit von Erziehung und Strafe .....	68
a. Der Jugendstrafvollzug .....	70
b. Gleichzeitige Verhängung von Strafe und Erziehung .....	71
C. Der Erziehungsbegriff der klassischen Strafrechtsschule .....	72
D. Zusammenfassung § 5 .....	73
§ 6 Die Entwicklung der Jugendgerichtsgesetze .....	74
A. Veränderungen zu Beginn des 20. Jahrhunderts .....	74
I. Die Jugendgerichtsbewegung .....	75
II. Das erste Jugendgefängnis .....	76
B. Das erste JGG von 1923 .....	76
I. Die Kodifizierung von Reformvorschlägen .....	77
II. Die Gesetzesbegründung .....	78
III. Zeitgenössische Kommentierungen .....	79
1. Die Kommentierung Kiesows .....	79
2. Die Kommentierung Hellwigs .....	80
3. Die Kommentierung Franckes .....	81
IV. Zusammenfassung JGG 1923 .....	83
C. Das RJGG von 1943 .....	84
I. Schärfung der Begriffe Strafe und Erziehung .....	85
1. Der Vorschlag Schaffsteins .....	85
2. Der Vorschlag Kohlrauschs .....	87
II. Die Einführung des Jugendarrests .....	88
III. Erziehung und Strafe im RJGG .....	90
IV. Zusammenfassung RJGG .....	92
D. Das JGG 1953 .....	93
I. Wesentliche Änderungen .....	93
II. Ursprüngliches Erziehungsverständnis im JGG von 1953 .....	94
1. Ausreichen von Erziehungsmaßnahmen .....	94
2. Zuchtmittel .....	95
3. Jugendstrafe .....	95
a. Voraussetzungen der Jugendstrafe (§ 17 Abs. 2 JGG 1953) .....	97
b. Bemessung der Jugendstrafe (§ 18 Abs. 2 JGG 1953) .....	98
III. Zusammenfassung: Ursprüngliches Erziehungsverständnis im JGG .....	98
E. Zusammenfassung § 6 .....	99
§ 7 Voraussetzungen und Bemessung der Jugendstrafe .....	100
A. Der Erziehungsbegriff außerhalb der Jugendstrafe .....	101

B. Die Jugendstrafe.....	103
I. Jugendstrafe wegen schädlicher Neigungen.....	103
II. Jugendstrafe wegen Schwere der Schuld.....	106
III. Strafbemessung (§ 18 JGG).....	108
1. Täterorientierte Strafzumessung nach der h.M.....	109
2. Berücksichtigung allgemeiner Strafzumessungsgrundsätze.....	110
a. Übertragung der Strafraumen.....	110
b. Die Schuld als Obergrenze der Jugendstrafe.....	111
c. Die Schuld als Untergrenze.....	112
d. Generalprävention.....	113
3. Erziehung und hohe Jugendstrafen.....	114
IV. Strafaussetzung zur Bewährung.....	115
1. Bewährung nach § 21 JGG.....	115
2. Vorbewährung.....	116
C. Zusammenfassung § 7.....	117
§ 8 Anwendungsvoraussetzungen des Jugendstrafrechts.....	119
A. Die strafrechtliche Verantwortlichkeit Jugendlicher.....	119
B. Die strafrechtliche Verantwortlichkeit Heranwachsender.....	120
I. Die Entwicklung des Heranwachsenden.....	121
2. Die Tat des Heranwachsenden.....	123
C. Zusammenfassung § 8.....	124
3. Kapitel Verfahrensanalyse.....	125
§ 9 Darstellung der einbezogenen Verfahren.....	126
A. Schwere Kriminalität in Baden-Württemberg.....	126
B. Einbezogene Verurteilungen.....	127
I. Das angewendete Rechtsregime.....	128
II. Einbezogene Delikte.....	128
III. Anzahl der Straftaten.....	129
C. Altersstruktur der Täter.....	130
D. Strafhöhen.....	131
E. Räumliche Verteilung der Verfahren.....	133
F. Gericht/Schöffen/Gerichtskosten.....	134
G. Dauer der Verfahren.....	134
I. Dauer der Verfahren bis zur Hauptverhandlung.....	134
II. Einfluss der Untersuchungshaft.....	136
III. Verfahrensdauer bis zur Rechtskraft.....	137
IV. Erklärung der unterschiedlichen Verfahrenslängen.....	138
H. Anklage/Beteiligung der Staatsanwaltschaft.....	139
I. Untersuchungshaft.....	141
I. Umfang/Inhalt der Haftbefehle.....	141
II. Besonderheiten bei Jugendlichen.....	143
J. Rechtsmittel.....	144

K. Zusammenfassung § 9.....	146
§ 10 Charakterisierung der Täter.....	147
A. Weibliche Delinquenten.....	147
B. Migrationshintergrund der Delinquenten .....	147
I. Anteil ausländischer Staatsangehöriger.....	148
II. Aufenthaltsdauer in Deutschland .....	149
III. Aussiedlerkriminalität.....	150
C. Beruf/Qualifikation der Täter.....	151
I. Schulausbildung .....	152
II. Berufsausbildung .....	153
D. Wohnsituation .....	155
E. Drogenkonsum/Abhängigkeit.....	156
F. Vorstrafen .....	157
G. Zusammenfassung § 10.....	159
§ 11 Modalitäten der Taten .....	159
A. Die Opfer .....	160
I. Geschlecht .....	160
II. Alter .....	161
III. Verletzungen.....	162
B. Einsatz von Nötigungsmitteln/Gewalt .....	163
C. Täter-Opfer Beziehung.....	165
D. Tatörtlichkeiten .....	166
E. Drogen .....	167
F. Tatmotiv.....	167
G. Spezifika der Raubdelikte .....	168
H. Zusammenfassung § 11 .....	169
§ 12 Beteiligung der Jugendgerichtshilfe.....	171
A. Umfang der Beteiligung.....	171
B. Zeitpunkt der Benachrichtigung.....	172
C. Umfang der Ermittlungen.....	173
D. Inhalt der JGH-Berichte .....	174
I. Ausbildung und Familie in den JGH-Berichten .....	175
II. Drogenprobleme und Freizeitverhalten.....	176
III. Vorstrafen und Legalprognose .....	177
IV. Reife der Beschuldigten/Sanktionsvorschlag .....	178
1. Jugendliche (§ 1, 3 JGG).....	178
2. Heranwachsende (§ 105 JGG).....	179
V. Verhängung einer Jugendstrafe (§ 17 JGG).....	180
E. Zusammenfassung § 12 .....	181
§ 13 Inhalt und Umfang der Urteile .....	181
A. Die Anwendung des Jugendstrafrechts.....	182
I. Jugendliche.....	182

II. Heranwachsende (§§ 1, 105 JGG) .....	184
1. Begründung der Anwendung des JGG .....	184
2. Begründung für die Nichtanwendung des JGG .....	186
B. Voraussetzungen der Jugendstrafe (§ 17 JGG) .....	186
I. Begründung der Voraussetzungen einer Jugendstrafe .....	187
II. Begründung der Jugendstrafe und ihrer Länge .....	190
C. Umfang der Urteile .....	190
I. Lebenslauf .....	191
II. Tatgeschehen .....	192
III. Vorstrafen .....	192
IV. Rechtliche Würdigung .....	193
V. Strafzumessung .....	193
D. Inhalt der Strafzumessungsentscheidung .....	195
I. Vorleben .....	195
II. Tatausführung .....	197
III. Das Verhalten nach der Tat .....	198
IV. Die Persönlichkeit der Täter .....	199
V. Das Opfer .....	199
E. Zusammenfassung § 13 .....	200
§ 14 Das Regressionsmodell .....	201
A. Kategoriale Regression .....	201
B. Einschub: Vorherige Untersuchungen .....	204
C. Bedeutung der Freiheitsgerade .....	205
D. Der Regressionskoeffizient .....	205
§ 15 Analyse der Strafzumessungsfaktoren .....	206
A. Zielvariable: Die Strafhöhe .....	207
I. Tötungsdelikte .....	209
1. Mord .....	209
2. Totschlag .....	210
II. Sexualdelikte .....	210
III. Raubdelikte .....	211
B. Der Einfluss des Delikts .....	211
I. Auswirkungen der Stichprobengröße .....	212
II. Fehler von $R^2$ .....	214
III. Übertragung der abstrakten Tatschwere auf das Jugendstrafrecht? .....	214
IV. Einfluss der Vorstrafenbelastung auf die Varianzklärung des Delikts ...	216
C. Der Einfluss der Vorstrafen neben dem Delikt .....	218
I. Jugendliche .....	219
II. Heranwachsende .....	220
III. Erwachsene .....	221
IV. Zusammenfassung: Vorstrafenrelevanz .....	222
D. Der Einfluss von Tatschwerevariablen/der Art der Tatausführung .....	223
I. Jugendliche .....	224

II. Heranwachsende .....	226
III. Erwachsene .....	227
IV. Zusammenfassung: Strafschwererelevanz/Art der Tatausführung .....	229
E. Der Einfluss von Aspekten der Täterpersönlichkeit oder der persönlichen Verhältnisse .....	230
I. Das Vorleben der Täter .....	231
II. Drogenkonsum .....	232
III. Sonstige Prädiktoren des Vorlebens .....	232
IV. Zusammenfassung: Täterpersönlichkeit/persönliche Verhältnisse .....	232
F. Der Einfluss von Faktoren des Strafverfahrens .....	233
I. U-Haft .....	233
II. Einheitsstrafenbildung gem. § 31 Abs. 1 JGG .....	233
III. Regionale Unterschiede .....	233
IV. Aussageverhalten .....	234
G. Besonderheiten der Verfahren nach JGG .....	235
I. JGH .....	235
II. Anwendung des Jugendstrafrechts .....	236
III. Verhängung einer Jugendstrafe .....	236
H. Zusammenfassung § 15 .....	236
§ 16 Analyse der Strafzumessungsbeurteilung .....	237
A. Tatausführung .....	237
B. Vorstrafen .....	238
I. Jugendliche .....	239
II. Heranwachsende .....	239
III. Erwachsene .....	240
C. Geständnis .....	240
D. Soziales Vorleben/erzieherische Defizite .....	240
E. Zusammenfassung § 16 .....	241
§ 17 Strafzumessungsanalyse der Raubdelikte .....	243
A. Tatschwere und Vorstrafenbelastung .....	244
I. Jugendliche .....	244
II. Heranwachsende .....	245
III. Erwachsene .....	245
B. Lebenslauf/Persönlichkeit .....	245
C. Bewertung Im Urteil .....	245
I. Jugendliche .....	246
II. Heranwachsende .....	246
III. Erwachsene .....	246
D. Zusammenfassung: § 17 .....	247
§ 18 Fazit .....	247
A. Zusammenfassung .....	247
B. Bewertung der Reformvorschläge .....	252
Tabellenverzeichnis .....	255

Abbildungsverzeichnis .....	257
Literaturverzeichnis .....	259